

fer tunke, und meine Zunge abkühle; denn ich leide grosse Pein in dieser Flamme. Abraham aber sagte zum ihm: Gedenke mein Sohn, daß du in deinem Leben Gutes empfangen hast, Lazarus hingegen Böses: ist aber wird er getröstet, und du gepeiniget.

A n d a c h t s ü b u n g e n
f ü r d i e
h e i l i g e n S a k r a m e n t e.
G e b e t.

Am Geburtstage oder auch sonst zu sprechen zur Erneuerung der Taufgelübde.

Ich sage dir Dank, o mein Gott, für die unaussprechliche Gnade, die du mir in der heiligen Taufe erwiesen hast. Ich war in Finsternissen, und du hast mich aus selben herausgezogen, und zu deinem wunderbaren Lichte berufen: ich war durch die Sünde geistlicher Weise todt; und du
o mein

o mein Gott, der du reich an Erbarmnis-
sen bist, hast mir das Leben in dem Was-
ser der Taufe durch Jesum Christum wie-
der gegeben; ich war bei meiner Geburt
ein Kind deines Zornes, du aber hast mich
der göttlichen Natur theilhaftig gemacht,
durch die Erneuerung des heiligen Gei-
stes, den du reichlich über mich ausgegos-
sen hast: damit ich durch deine Gnade
gerechtfertiget, ein Erbe des ewigen Lebens
werde. Es ist billig, o mein Vater! daß
ich dich liebe; weil du mich der erste so
sehr geliebet hast! Und wie sollte ich denn,
nachdem ich in der Taufe schon einmal
der Sünde abgestorben bin, wiederum
unglücklich genug sein, in der Sünde
und für die Sünde zu leben? O mein Gott,
laß mich niemals vergessen, daß ich in der
Taufe Jesu Christi den alten Menschen
abgelegt habe, der sich dadurch in das
Elend stürzet, daß er den Betrügereien
seiner Leidenschaften nachhänget, und daß
ich mit dem neuen Menschen bin angethan
worden, welcher Jesus Christus selbst:
Laß :

Laß nicht zu, daß ich jemals die Welt liebe, oder was in der Welt ist: sondern gieb mir, daß ich eben darum, weil ich Jesu Christo ganz zugehöre, mein Fleisch, meine Leidenschaften und alle unordentlichen Begierden ans Kreuz heste; daß ich ganz nach dem Geiste Jesu Christi lebe, und ganz jene Gesinnungen habe, die er selbst gehabt, und alle jene Vorschriften befolge, die er mir gegeben hat. Verleihe mir die Gnad, daß ich vor deinem heiligen Angesichte nicht anderst wandle, als wie ein neugebohrnes Kind, ohne alle Bosheit, Betrug und Verstellung, und nichts verlange, als jene geistliche und reine Milch deines heiligen Wortes, die mir nur allein Wachsthum und Nahrung zu meinem Heile verschaffet. Verhindere mit deinem allmächtigen Beistande, daß ich durch keine Sünde deinen heiligen Geist betrübe, den du mir als ein Unterpand der verheißnen Unsterblichkeit gegeben hast. Laß mich die Früchte der guten Werke genießen, damit ich nach einem Leben, das

das deiner würdig ist, zum himmlischen Reiche und Glorie gelange, zu der du mich berufen hast. Amen.

G e b e t

Zur Dankagung für die empfangene heilige Firmung vorzüglich zu Pfingsten zu beten.

O Gott, allmächtiger, ewiger Vater, treuester Freund, größter Wohlthäter der Menschen, ich dein Kind, lebe von deiner väterlichen Barmherzigkeit und Gnade. Alle deine Gebote sind liebevolle Vorschriften, wie ich mein eigenes Wohlergehen, meine zeitliche und ewige Glückseligkeit suchen, und erhalten kann. Ich erkenne das grosse Glück dein Diener zu sein. Laß das unauslöschliche Merkmal, welches durch das heilige Sakrament der Firmung meiner Seele ist eingedrückt worden, mir zugleich ein unvergessliches Erinnerungszeichen deiner liebevollen Gebote, deiner Allwissenheit und Allgegenwart, und meiner christlichen Pflicht und Schuldigkeit sein. Verleihe mir Vermehrung deiner Erkenntnis

nist, deiner Liebe und heiligmachenden Gnade: damit ich in der christlichen Recht-
schaffenheit und allen Tugenden wachse.
Verleihe mir Standhaftigkeit und Geduld in allen Anfechtungen zur Sünde und in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens, und wenn ich jemals unglücklich genug sein sollte in eine Sünde zu verfallen, unverweilte Busse und Besserung: damit ich einsmals im letzten Kampfe dieses Lebens als ein getreuer Streiter Christi Jesu möge befunden, und also würdig werden, dich, o allerheiligste und unzertheilte Dreifaltigkeit, mit allen Auserwählten ohne Ende zu lieben und zu loben. Amen.

B e i c h t g e b e t e .

Gebet vor der Erforschung des Gewissens.

D mein Gott, wer kann seine Sünden erkennen, wenn du ihm nicht deinen göttlichen Geist schickest der die Finsternisse seines Herzens mit einem himmlischen Lichte

te